

Bern, 26. Mai 2014

## **Zweite gemeinsame E-Bike-Kampagne von Visana und bfu**

**Jährlich verletzen sich mehr als 3000 Radfahrer und E-Biker auf Schweizer Strassen und Wegen. Während die Gesamtzahl an Verletzten leicht rückläufig ist, lässt die Zunahme bei den Schwerverletzten aufhorchen. Insbesondere beim E-Bike zeigen die Unfallzahlen nach oben. Aus diesem Grund lancieren der Krankenversicherer Visana und die bfu - Beratungsstelle für Unfallverhütung am 1. Juni nach 2013 eine zweite Sensibilisierungskampagne.**

Die bfu und Visana waren sich rasch einig: Aufgrund der steigenden Unfallzahlen (2013: 4 Getötete, 114 Schwerverletzte), des anhaltenden E-Bike-Booms (knapp 240 000 E-Bikes wurden bisher in der Schweiz verkauft) und der guten Resonanz auf die erste Präventionskampagne vor rund einem Jahr lohnt es sich, die Bevölkerung 2014 erneut auf die Gefahren der schnellen E-Bikes aufmerksam zu machen. Am 1. Juni fällt der Startschuss zur zweiten gemeinsamen Sensibilisierungswelle.

### **Bewusstsein schaffen, schweren Unfällen vorbeugen**

Ein Hauptgrund für die steigende Zahl von schweren Unfällen ist, dass die höhere Geschwindigkeit von E-Bikes gegenüber herkömmlichen Velos oft falsch eingeschätzt wird. Visana und die bfu hoffen, mit einer zweiten Plakatkampagne in der ganzen Schweiz das Bewusstsein für das höhere Tempo der E-Bikes weiter zu schärfen. Dabei steht erneut die Botschaft „Achtung: Das E-Bike ist schneller als man denkt“ im Zentrum.

Beilage: Kampagnensujets

Weiterführende Infos auf  
<http://www.visana.ch/de/ebike>

### **Für Auskünfte**

David Müller, Leiter Unternehmenskommunikation Visana, 076 495 74 91  
Daniel Menna, Mediensprecher bfu, 031 390 21 16